



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Stellvertreterkriege



1 Schildere die Folgen von Stellvertreterkriegen.



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Schildere die Folgen von Stellvertreterkriegen.

Setze die Begriffe in die Lücken ein.



Wettrüsten

moralisch

Verlusten

demokratischen

Destabilisierung

atomaren

völkerrechtlich

Abschreckung

radikalen

Todesopfern

Für die Länder, in denen die Supermächte ihre Konflikte austrugen, waren Stellvertreterkriege verheerend: Sie forderten Millionen von¹ und hinterließen schwere wirtschaftliche Schäden. Vielerorts wuchs die Ablehnung gegenüber der Einmischung von außen, was² Gruppen Zulauf verschaffte und zu einer politischen³ beitrug, die bis heute nachwirkt.

Zugleich konnte jeder dieser Konflikte zum offenen Krieg zwischen den Supermächten eskalieren und damit zur⁴ Bedrohung werden. Für die USA und die Sowjetunion selbst blieb das Risiko dagegen kalkulierbar, denn sie kämpften mit geringen eigenen⁵. Teuer wurde für sie vor allem das internationale⁶. Gerade in den USA ließen sich solche Einsätze mit der Zeit außerdem immer schwerer⁷ rechtfertigen.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Schildere die Folgen von Stellvertreterkriegen.

1. Tipp

Lies den ganzen Text zuerst ohne Lücken durch. Der Text hat zwei Teile: die Folgen **in den betroffenen Ländern** und die Folgen **für die Supermächte**. Sortiere die Begriffe danach vor.

2. Tipp

Der letzte Satz spielt darauf an, dass eine Regierung ihre Kriege vor der eigenen Bevölkerung **rechtfertigen** muss. Überlege, welche Art von Begründung dort verlangt wurde.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben



Schildere die Folgen von Stellvertreterkriegen.

Lösungsschlüssel: 1: Todesopfern // 2: radikalen // 3: Destabilisierung // 4: atomaren // 5: Verlusten // 6: Wettrüsten // 7: moralisch

Stellvertreterkriege kosteten Millionen von **Todesopfern** und verursachten große wirtschaftliche Schäden. Weil viele Menschen die Einmischung fremder Mächte ablehnten, wuchs der Zuspruch für **radikale** Gruppen, und es kam zu einer politischen **Destabilisierung** mit Langzeitfolgen. Jeder Konflikt hätte außerdem zum offenen Krieg und damit zur **atomaren Bedrohung** eskalieren können. Für die Supermächte blieben die eigenen **Verluste** gering, teuer wurde das internationale **Wettrüsten**. In den USA wuchs zugleich der Druck, solche Einsätze **moralisch** zu begründen.

Demokratischen passt nicht, da die schlimmen Kriegsfolgen die betroffenen Bevölkerungen vor allem in extreme, auch nicht demokratisch ausgerichtete, politische Lager trieb. **Abschreckung** beschreibt ein Mittel des Kalten Kriegs, keine Kriegsfolge, und **völkerrechtlich** passt nicht, weil es im Text um die Rechtfertigung gegenüber der eigenen Bevölkerung geht, nicht um Rechtsfragen.